

Englisch C1 - Änderung März 2009

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. Juni 2009 18:13

Zitat

Original von philosophus

Das ist natürlich eine schulpolitische Frage, aber was ist eine flächendeckende Unterrichtsversorgung wert, die keine Qualitätsstandards erfüllt? Ich sehe es gerade in meiner 5. Klasse: Die Englischkollegin war das erste Halbjahr hauptsächlich damit befasst, die höchst unterschiedlichen Englisch-Kenntnisse aus der Grundschule halbwegs auf ein Niveau zu bringen.

Zur Qualitätsversorgung: Ist es nicht überall die gleiche crux? Die Politiker wollen tolle PISA-Ergebnisse (Ja, ich denke, dass sie nur darauf abzielen, hauptsache angeblich vergleichbar) - aber bitteschön dafür dann kein Geld ausgeben.

Zu "halbwegs auf ein Niveau zu bringen": Vielleicht interpretiere ich das falsch, aber "wir" in der Grundschule sind dauernd dabei zu differenzieren und zu fördern - von Sek 1 Lehrer höre/lese ich immer und immer wieder, dass sie sehr viel Kraft in eine "Anpassung der Schüler" stecken - warum wird nicht weiter differenzierend gearbeitet? (Ehrliche Frage, kein versteckter Angriff!)

Ansonsten gebe ich euch recht. Bei mir unterrichtet ein Kollege dieses Jahr zum 1. Mal unfreiwillig (!) Englisch - ein Grausen!!! Unterricht nur auf deutsch, tw. falsche Aussprache und nur was schriftlich ist, ist gut - zur Entschuldigung: Er kann nichts dafür, er wollte es nicht und nur das geschriebene kann er halt korrigieren *schulterzuck*. Traurig, aber wahr. bei uns bin ich die einzige ausgebildete Englischlehrerin...

Wenn dann demnächst Englisch ab Klasse 1 kommt, wird das Problem nur verstärkt - denn dann gibts es wieder zu wenige Lehrer, also wirds wieder von unqualifizierten Lehrern unterrichtet... C1-Quali klingt gut, aber m.E. nur vom Namen her..